

Deathjocks



Quick, loud and dirty! Die Deathjocks aus Schweinfurt mit ihrem charismatisch-explosiven Sänger Eric Greulich machten schon am Freitag klar, dass die nicht ganz so stillen Highlights des Festivals auf der Garagenbühne stattfinden. Ob Black Rabbit (Schweinfurt) mit ihren gnadenlos schnellen Rock'n'Roll-Attacken, Dead United (Würzburg) mit ihrer lustigen Kettensägen-Horrorshow, die altherwürdigen Ghost Rockets (Schweinfurt) oder die Old-School-Rocker von Captain Duff (Würzburg). War die Garagenbühne in den letzten Jahren noch eine Plattform für Newcomerbands aus der Region, so entwickelte sie sich in diesem Jahr zum Tummelplatz für hochkarätigen Gitarrensound.

Der obligatorische Regen

blieb den Karlstädtern auch auf dem 18. Umsonst&Draußen nicht erspart. Bei gefühlten 14 Grad und Nieselregen startete das Open Air am Freitagabend mit lauten Gitarren und viel Punkrock: „Damit die Anwohner wissen, worauf sie sich einstellen müssen“, sagte Moderator Matthias Walz. Bereits am Samstag gestalteten sich sowohl das Programm als auch das Wetter familienfreundlicher. Der Himmel blau-weiss und auf den Bühnen ein knallbunter Stilmix: Tanzbarer Ska der Marke MoskovSKaya, klassischer Rockabilly von den Psycho City Suckers oder russische „Mariachi-Polka“ von Vladivostock. Auf der Garagenbühne ging es mit Captain Duff und den Ghost Rockets auch am Samstag hart und hoch her. Unterm Strich kamen im Lauf des Wochenendes rund 10 500 Menschen auf das idyllische Festival am Saupurzel.



UMSONST & DRAUSSEN

